

Archiv 2013

Die **Jahreshauptversammlung 2012** am 08.03.2013 war mit ungefähr 120 Mitgliedern hervorragend besucht und der Saal in des Restaurants "Schützengarten" sehr gut gefüllt.

Nach der Begrüßung der Anwesenden, sowie im Besonderen der Ehrenmitglieder und Vorstand durch den ersten Vorsitzenden folgte die Totenehrung. Anschließend fanden die Berichte der Abteilungsleiter große Beachtung.

Dabei konnte Friedel Bill (Abt. Faustball) erneut von der guten und freundschaftlichen Zusammenarbeit und regelmäßigen Treffen der VSG mit dem TuS Naunheim berichten, sowie von der guten Kameradschaft während und nach den Trainingsstunden.

Sandra Groh von der Herzsportgruppe freute sich über den regen Zuspruch und darüber, dass es in der Gruppe keinen Unfall im abgelaufenen Jahr gegeben hatte.

Stefan Dittrich konnte als Abteilungsleiter der Kegler auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viel erste bis dritte Plätze und damit Meisterschaften als Mannschaft und in der Einzelwertung waren der Lohn für fleißiges Training. Es gab keinen Wettkampf, bei dem nicht das Podium besetzt wurde!

Friedel Lotz sprach für die Gymnastik- und Bosselgruppe. Auch hier wurden in den Wettkämpfen etliche zweite und dritte Plätze belegt.

Tamara Feth ließ das letzte sehr schwierige Jahr ihrer Schwimm- und Wassergymnastik-Abteilung Revue passieren. Durch die lange Schließungsphase des Europabads ergaben sich große Ausfälle erst nur in der Gymnastik, dann aber durch die Gesamtschließung auch bei der Schwimmabteilung. Das Ausweichquartier im Therapiezentrum Weber war aufgrund der beengten Termin- und Raumverhältnisse nur für zwei Gruppen geeignet. Nach der Wiedereröffnung des Europabads mussten aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen vier Gymnastikgruppen eingerichtet werden. Diese Einteilung ist noch nicht gänzlich abgeschlossen. Tamara Feth dankte Ruth Suhrborg und Otto Dittrich für die Betreuung der Mitglieder am Eingang.

Erneut kritisierte der 1. Vorsitzende Christoph Möller-Guth in seinem teils ironischen, teils sehr ernsten Arztbericht die Wiedereinführung der Erlaubnis zum Rauchen in kleinen Kneipen bzw. die Einrichtung von Raucherräumen. Seit der Einführung des Nichtraucherschutzes habe es einen signifikanten Rückgang der Herz-Kreislauf-Erkrankungen und der Schlaganfälle gegeben! Neuere Erkenntnisse wiesen außerdem darauf hin, dass eine Reduktion des Rauchens keine Auswirkung auf die Gesundheit habe. Es gelte das Prinzip "Ganz oder gar nicht"! Möller-Guth verwies auf die Wichtigkeit von gesunder Ernährung, dem Genuss von Alkohol in Maßen (!) und ständiger Bewegung. Drei Stunden zusätzlicher Sport pro Woche bringe drei Jahre mehr Lebenszeit! Um so mehr sei er erfreut darüber, dass im letzten Jahr 18 Mitglieder das Deutsche Sportabzeichen erworben haben. Er hoffe auf eine erneute rege Teilnahme und wünsche sich diesmal eine 2 als erste Ziffer. Er war erleichtert darüber, dass es im abgelaufenen Sportjahr nur drei Unfälle gegeben habe, eine ausgekugelte Schulter, einen Rippenbruch, sowie einen Oberschenkelbruch, die alle unproblematisch zu behandeln waren.

Der Kassenbericht von Otto Dittrich, der diesen nach 25 Jahren als Kassierer zum letzten Mal vortrug, zeigte wieder einmal, dass der Verein finanziell auf sehr guten und soliden Füßen steht. Zwar habe der Hesseitag mit seinen vielen, vom Verein veranstalteten Wettbewerben ein Loch in die Kasse gerissen, doch sei dies durch die Unterstützung von Stadt Wetzlar, Lahn-Dill-Kreis und HBRS, sowie die Zahlungen der Krankenkassen für die Mitglieder mit Verordnung ausgeglichen worden. Der Verein habe für alle Abteilungen neue Geräte anschaffen können, was der Arbeit der Übungsleiter zugute komme. Es sei sogar nötig und möglich gewesen, andere gemeinnützige Vereine mit großzügigen Spenden zu bedenken, um das Vereinsvermögen zu reduzieren und damit einer Auflage des Finanzamts nachzukommen. Dieses hatte im anderen Fall mit einem möglichen Verlust der Gemeinnützigkeit gedroht.

Wie immer war die Kassenführung beispielhaft, sodass die Kassenprüfer Sibylle Fuchs und Gerhard Gericke keine Beanstandungen hatten. Sibylle Fuchs dankte im Namen der

Kassenprüfer für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem gesamten Vorstand, dabei Otto Dittrich im Besonderen, und beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstands, die einstimmig erfolgte.

Bevor der TOP "Neuwahlen des Vorstandes" aufgerufen wurde, schob Christoph Möller-Guth eine nicht alltägliche Ehrung ein: Die Laudatio auf Otto Dittrich beschrieb ein Leben im Dienste des Vereins. Eingetreten am 05. August 1960, wurde er rasch mit Vereinsämtern betraut. Dies gipfelte in der aushilfsweisen Personalunion von Kassierer, 1. und 2. Vorsitzenden nach dem Ausfall von zwei Vorständen. Alle diese Ämter wurden von ihm mit einer Gewissenhaftigkeit, Verlässlichkeit und Freundlichkeit erledigt, dass dem Vorsitzenden die Superlative ausgingen. Wolfgang Pletsch bedankte sich bei Dittrich in einer kurzen launigen Rede für die hervorragende Ausbildung zum 2. Vorsitzenden. Da Otto bereits alle großen Ehrungen erhalten habe, bliebe dem Verein nur noch übrig, ihm die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Diesem Antrag wurde unter großem Applaus durch die Mitgliedschaft stattgegeben. Eine dreitägige Reise mit Wunschprogramm nach Trier in Begleitung seiner Gattin, untergebracht im Hotel Christoffel direkt an der Porta Nigra, rundete die Ehrung ab. Sie wurde unter Freudentränen angenommen.

Die dieses Jahr anstehende Wahl des Vorstands ging Dank der Vorarbeit desselben unter der Wahlleitung von Jörg Peter Fuchs und der Beisitzerin Sibylle Fuchs reibungslos über die Bühne. Zur Wiederwahl standen Christoph Möller-Guth als 1. Vorsitzender, Wolfgang Pletsch als 2. Vorsitzender, sowie Stefan Dittrich als Schriftführer. Alle drei wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Wolfgang Pletsch betonte jedoch, dies sei seine letzte Wahlperiode. Als Nachfolgerin für Otto Dittrich, der nicht wieder antrat, wurde Maritta Dietrich einstimmig gewählt.

Die Wahl der neuen Kassenprüfer nach vier Jahren Amtszeit gestaltete sich etwas schwieriger. Obwohl Sibylle Fuchs die überschaubaren Aufgaben noch einmal erläuterte, fanden sich zunächst keine Kandidaten. Erst nachdem sich Sibylle Fuchs bereit erklärte, nochmals für eine Wahlperiode anzutreten, fand sich in Karl-Dieter Jahnke ein zweiter Kassenprüfer. Beide wurden einstimmig gewählt.

Aufgrund der modernen Kommunikationsmittel und Auflagen des Finanzamts wurden Änderungen bzw. Ergänzungen in der Satzung notwendig. (Sie werden hier sinngemäß wiedergegeben, der genaue Wortlaut ist später in der Satzung nachzulesen.)

§ 11 Abs.1: Die Einladung kann auch auf elektronischen Weg, z.B. durch eMail erfolgen.

§ 9 Abs.5: Die Auslagen des Vorstands und der Übungsleiter können durch ein Pauschalen abgegolten werden.

§ 2: Andere gemeinnützige Vereine können durch Spenden unterstützt werden.

Wolfgang Pletsch gab die Termine für das Sommerfest und die Abnahme der Sportabzeichen bekannt. Er bat mit Erfolg um rege Beteiligung bei der Bildung des neuen Festausschusses.

Sibylle Fuchs erläuterte kurz die neuen Bedingungen für das Sportabzeichen und verwies zur genauen Information auf die Tabellen S.67-71 des Handbuchs des DOBS, das sich auf der vereinseigenen Homepage befindet.

Die Bilder der Veranstaltung stammen von Karl-Dieter Jahnke.



Stefan und Otto Dittrich



Christoph Möller-Guth und Wolfgang Pletsch



Der alte Vorstand: v.l. AbtL Bosseln Friedel Lotz, Schriftführer Stefan Dittrich, Schatzmeister Otto Dittrich, 1.Vors. Christoph Möller-Guth, 2.Vors. Wolfgang Pletsch





Bericht der Abteilungsleiterin Schwimmen Tamara Feth





Bericht der Abteilungsleiterin Herzsport Sandra Groh











Ehrung von Otto Dittrich durch den 1. Vorsitzenden



Wolfgang Pletsch mit Schatzmeisterin Maritta Dietrich



Danksagung von Otto Dittrich



Hinweise von Webmasterin Sibylle Fuchs